

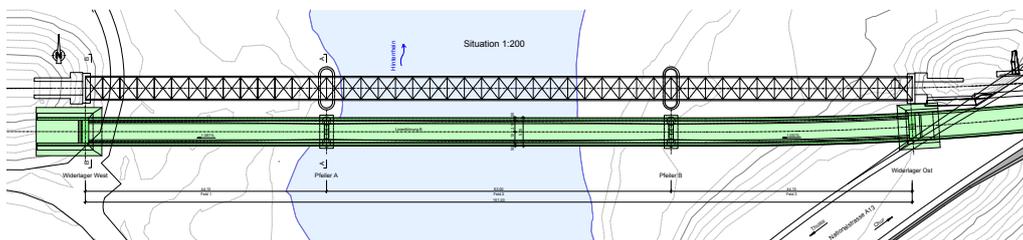
RhB Hinterrheinbrücke Reichenau

Diplomand Fabian Capararo

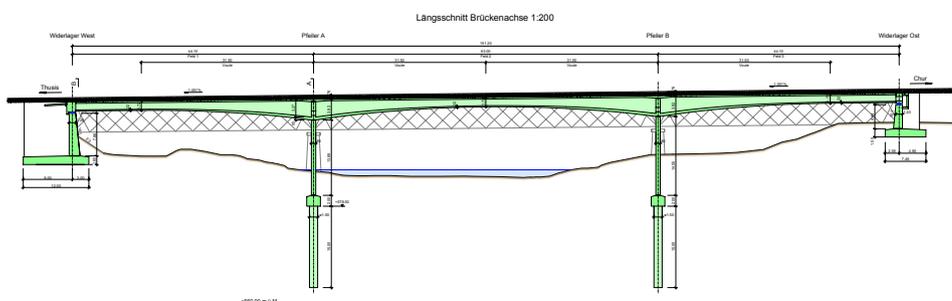
Referent Karl Baumann, Korreferent Claudio Tschuor

Die bestehende Hinterrheinbrücke bei Reichenau wird heute von der Albulalinie Chur-Thusis-Engadin als auch von der Surselvalinie Chur-Disentis befahren. Die Bahnstrecke ist von Chur nach Reichenau zweispurig ausgebaut. Bis zur Verzweigung der beiden Bahnlinien verläuft sie einspurig über die alte Hinterrheinbrücke. Aus diesem Grund plant die Rhätische Bahn den Neubau einer Brücke, welche das heutige Nadelöhr entfernen soll.

Im Rahmen der Bachelorthesis wurden mittels Variantenstudium mehrere Brückensysteme untersucht. Die gewählten Varianten wurden einander gegenübergestellt und ihre Vor- und Nachteile verglichen. Mit der Wahl der Bestvariante, einem gevouteten Hohlkastenquerschnitt aus Spannbeton, beginnt der zweite Teil der Arbeit. Dieser beinhaltet die weitere Bearbeitung der gewählten Variante auf Stufe Vorprojekt. Die Hauptbestandteile bilden der Entwurf der Brücke, die Festlegung der Hauptabmessungen von Ober- und Unterbau, sowie das Bauprogramm und die Kostenschätzung.



Situation der alten und neuen Hinterrheinbrücke



Längsschnitt der neuen Hinterrheinbrücke

